

miteinander unterwegs



Ausgabe 77 – Aug./Sep./Okt. 2022

Gemeinsamer Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinden
St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen



Besuch aus Riberalta zum Katholikentag



Die „AG Mission-Entwicklung-Eine Welt“ von St. Johann Baptist hatte Bischof Eugenio Coter und Schwester Ciria vom apostolischen Vikariat in Riberalta/Bolivien zu einem Besuch nach Dendendorf eingeladen, um am 102. Deutschen Katholikentag in Stuttgart teilzunehmen. Beide hatten diese Einladung angenommen ohne wirklich zu wissen, was „Katholikentag“ in Deutschland bedeutet.

An Christi Himmelfahrt wurden der Bischof und die Schwester bei einem Mittagessen von Mitgliedern der AG Mission und Pfarrer Kirsch begrüßt und es bestand Gelegenheit zu einer ersten Austauschrunde im kleinen Kreis.

Am Abend war dann die ganze Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Abendgottesdienst mit dem Bischof eingeladen. Dieser Einladung sind viele Gemeindeglieder gefolgt. Es wurde dann auch eine ganz besondere Heilige Messe. Pfarrer Kirsch hatte sie viersprachig vorbereitet und durchgeführt. Unsere Erstkommunikanten brachten sich mit Texten ein, viele ehemalige Freiwillige aus nah und fern, aber auch die neuen Freiwilligen, die dieses Jahr nach Riberalta gehen, waren gekommen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Frau Rasschiwina an der Orgel, Frau Kissmann als Gesangssolistin und Herrn Kissmann am Akkordeon sehr feierlich gestaltet. Schade, dass insbesondere Herr Kissmann in der Vergangenheit seine musikalischen Fähigkeiten so verborgen hat!

Anschließend waren alle Interessierten zu einem Begegnungsabend ins Gemeindehaus eingeladen. Auch hier erwarteten die Besucher viele spannende Informationen über die pastorale Arbeit in der riesengroßen Diözese Pando in Bolivien. Die brasilianische Schwester Ciria vom Orden der göttlichen Vorsehung, der sein Mutterhaus in Münster/Deutschland hat, wo sie vor fünfzehn Jahren eineinhalb Jahre zum Deutschlernen verbracht hatte, berichtete über ihre Arbeit in der Landpastoral. Seit mehreren Jahren betreut sie im bolivianischen Tiefland rund um die Stadt Riberalta etwa 200 Landgemeinden, besucht sie regelmäßig und führt dort die Tauf-, Erstkommunion und Firmkatechese durch. Die weitest abgelegene Gemeinde liegt etwa 600 km von Riberalta entfernt! Oftmals können diese Dörfer nur über den Fluss mit Hilfe eines Bootes erreicht werden. Dorthin kommt nur ganz selten ein Priester um die Eucharistie zu feiern. Schwester Ciria hält deshalb regelmäßig Wortgottesdienste in diesen Dörfern, bringt den Menschen die Heilige Kommunion mit, gibt Religionsunterricht und betreibt ganz praktische Seelsorge.

Am zweiten Tag stand dann der Katholikentag auf dem Programm. Als Bischof Eugenio und Schwester Ciria mit Ehepaar Schmid und Frau Bunk zusammen den Katholikentag in Stuttgart besuchten, waren sie nicht wenig überrascht über die Größe und Bedeutung dieser Veranstaltung!





Zunächst besuchten sie das „Zentrum Weltkirche“, wo viele katholische Organisationen, die weltkirchlich tätig sind, sich vorstellten. Dort waren auch viele andere Gäste aus Südamerika zu finden. Immer wieder gab es ein großes und freudiges Hallo und manchmal auch ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern. Der Bischof nutzte diese Möglichkeit ausgiebig, um sich bei verschiedenen katholischen

Hilfswerken wie Adveniat, Misereor, missio oder Kirche in Not für bereits erhaltene Spenden und Projektfinanzierungen zu bedanken oder um wichtige Persönlichkeiten bzw. die Leitungen dieser Organisationen kennenzulernen.

Sie besuchten auch eine Friedenskundgebung zur Ukraine, eine Podiumsdiskussion zum Thema Amazonien und einen großen weltkirchlichen Gottesdienst. Bei diesen Veranstaltungen kamen sie z.B. mit der Präsidentin des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken, Frau Irme Stetter-Karp, ins Gespräch, deren Bruder lange Jahre als Bischof in Bolivien wirkte und immer noch dort lebt.

Zum Schluss gab es für Bischof Eugenio und Schwester Ciria sogar noch eine Einladung zu einem abendlichen Empfang der wichtigsten weltkirchlich tätigen Organisationen in Deutschland. Hier unterhielten sie sich dann auch angeregt mit Josef Sayer, dem früheren Leiter von Misereor, der ebenfalls Bolivien sehr verbunden ist und dort viele Jahre tätig war.

Bischof Eugenio reiste am Abend des zweiten Tages weiter nach Italien in seine Heimatstadt Bergamo, um dort Firmungen zu spenden, Termine wahrzunehmen und um Heimaturlaub zu machen.

Schwester Ciria dagegen besuchte auch an den folgenden Tagen die vielen Angebote des Katholikentages, bei denen spannende Themen öffentlich diskutiert wurden. In einer Podiumsdiskussion zwischen Ministerpräsident Kretschmann und Bischof Fürst ging es unter anderem um die Rolle der Frau in der katholischen Kirche. Der Bischof unterstützte dabei das Diakonat der Frau. Dies nahm Schwester Ciria zum Anlass, den Bischof anschließend persönlich anzusprechen und ihn darin zu bestärken. Sie ist der Meinung, dass eine solche Weiterentwicklung der katholischen Kirche dringend notwendig ist. Sie selbst nehme ja die Aufgaben einer Diakonin bei ihrer Tätigkeit in der Landpastoral schon weitgehend wahr!

Insgesamt war der Katholikentag für Bischof Eugenio und Schwester Ciria sehr beeindruckend und erlebnisreich und sie haben sich sehr gefreut, daran teilnehmen zu dürfen.

Sie möchten sich auch nochmals bei allen Spendern und Unterstützern von Riberalta bedanken und werden diesen Besuch in Denkendorf in guter Erinnerung behalten.



Fronleichnam in Neuhausen und Denkendorf

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnten in diesem Jahr die Gottesdienste zu Fronleichnam mit Prozession wieder in gewohnter Weise stattfinden.



In Neuhausen wurde zunächst der Festgottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Kirchenchor und den Bläsern des Musikvereins auf dem Schlossplatz gefeiert. Auch die Kinder der Kita St. Franziskus erfreuten die Gläubigen mit einem Lobpreislied an den Schöpfergott. Die Erstkommunionkinder und die Firmjugendlichen trugen die Für-

bitten vor und brachten die Gaben zum Altar.

Das Thema der Erstkommunion "Mit Jesus durch das Labyrinth der Lebens" griff der Blument Teppich auf dem Schlossplatz auf. Dieser wurde wie gewohnt unter fachkundiger Anleitung von Gisela Fuchs und Wolfgang Jaudas gestaltet. Er zeigt ein großes Kreuz, das sich mit einem Labyrinth verbindet. Aber auch die Farben der ukrainischen Nationalflagge mit einer Taube für den Frieden durfte nicht fehlen, um so zu zeigen, dass wir uns nach Frieden sehnen und es der Geist Gottes ist, der uns dorthin führen möchte.

Der Blumenteppeich an der ersten Station am Pfäffle-Kreisel wurde von den Kindern und Erzieher:innen



unserer Kindertagesstätten gestaltet. Jedes Kind konnte ganz individuell eine Schale gestalten, die dann zusammengefügt einen großen Patchworkbild ergaben. Darüber hinaus gestalteten die Kinder die Station musikalisch mit. Von dort ging es weiter zum Oberen Schloss.

Wie gewohnt wurde an dieser Stelle der Blumenteppeich von Frauen und Männern der Bürgergarde gestaltet. Die inhaltliche Mitgestaltung übernahmen Frauen des Caritas Ausschusses. In Zentrum stand das Gebet für den Frieden.





Von dort ging es unter den Klängen des Spielmannszuges zur letzte Station in die Pfarrkirche. Der dortige Blument Teppich wurde von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unserer Kirchengemeinde gestaltet. Er greift mit einem Herz in Regenbogenfarben das Thema "Vielfalt" auf und verbindet es mit dem Motto des diesjährigen Katholikentages. Er macht auf die



Vision von einer Kirche aufmerksam, in der Menschen nicht ausgegrenzt werden, in der sie angstfrei ihren Glauben leben und bezeugen können, in der die Vielfalt und Buntheit des Lebens anerkannt wird.



Auch in Denkendorf wurden wieder schöne Blumenteppeiche gestaltet. Das Motiv auf dem Kirchplatz zeigte ein Kohlenfeuer und ein Brot. Er greift so das Motto des Gottesdienstes „Bei Gott darf ich zu Gast sein“ auf. Wir sollen und dürfen immer wieder der Einladung Jesu folgen und uns gemeinsam um seinen Tisch versammeln. Er schenkt sich uns in den Gaben von Brot und Wein. Dies griff das Motiv des Teppichs am Schlesierweg auf.

Allen Frauen und Männern, die sich in diesem Jahr um den Baum- und Blumenschmuck in den Kirchen und an der Prozessionsstrecken gekümmert haben sowie allen anderen Helfer:innen und Mitwirkenden, sei herzlichst gedankt. Nur so konnte das Fest wieder eindrücklich gefeiert werden.

Carsten Heimpel, Pastoralreferent



Gemeindefeste in Neuhausen und Denkendorf



Nach den feierlichen Gottesdiensten mit Prozession konnte in Neuhausen an Fronleichnam im Pfarrgarten gefeiert werden.

Bei herrlich heißem Wetter war das Gemeindefest wieder sehr gut besucht. Neben der Spielstraße, betreut von den katholischen Kindertagesstätten, bot der Orgelförderkreis am Orgelkiosk Sekt an und die Ministranten sorgten für Abkühlung am Eisstand. Zentraler Treffpunkt am Abend war die Cocktailbar der Pfadfinder.

Am Sonntag fand nach dem Familienwortgottesdienst in der Kirche der zweite Teil des Gemeindefestes statt. Das Rahmenprogramm wurde zunächst vom Jugendorchester des Musikvereins eröffnet. Daran anschließend bot der Kinder- und Jugendsingkreis unter der Leitung von Markus Grohmann eine gut besuchte halbe Mit-Sing-Stunde in der Pfarrkirche. Für Begeisterung sorgte wieder einmal das Kasperletheater. Eine tolle neue Attraktion bot der Generationenparcours des ADFC-Fildern mit verschiedenen Fahrzeugen sowie der Rikscha-Shuttle-Transport zwischen Samariterstift und Gemeindehaus. Der Missionsstand mit Eine-Welt-Waren und frisch gebrühtem Kaffee aus Eritrea war ebenso wieder mit dabei und die Kinder- und Jugendhilfe informierte an ihrem Stand. Es war wieder ein richtig schönes Festwochenende ganz nach dem Motto „gemeinsam für Jung und Alt“.



Und auch in Denkendorf konnte wieder gefeiert werden. Neu war das Catering durch das Team um Ralf Hahn. Die AG Mission bot an einem Stand wieder Waren aus der Einen Welt an. Die Eheleute Schleyerbach sorgten für eine schöne sommerliche Umrahmung des sehr heißen Nachmittages.

Ein herzlicher Dank gilt auch hier den zahlreichen ehrenamtlichen Mitwirkenden rund um die Gemeindefeste, ohne die diese Feste nicht möglich wären.



Sylvia Bauer, Carsten Heimpel

Nachruf Pfarrer Anton Durner

Am Hochfest der Auferstehung, am 17. April 2022, ist Pfarrer i.R. Anton Durner im Alter von 92 Jahren in Esslingen von Gott heimgerufen worden.

Anton Durner war von 1974 bis 1983 leitender Pfarrer von St. Johann Baptist in Denkendorf.

Er war ein sehr beliebter, kommunikativer und aufgeschlossener Seelsorger, der zu allen Mitgliedern der Kirchengemeinde den Kontakt suchte und sich um sie bemühte. Regelmäßig beteiligte er sich an den Aktivitäten der verschiedenen Gruppierungen in der Gemeinde, besuchte die Kinder und Jugendlichen auf ihren Freizeiten, brachte sich mit seiner Gitarre musikalisch ein, nahm an den gemeinsamen Wochenenden des Frauenkreises teil und gründete im Jahr 1979 zusammen mit dem damaligen Pfarrer von Frankfurt (Oder) mit jungen Familien den „Frankfurt (Oder)-Denkendorf-Kreis“, der bis heute noch besteht, um regelmäßige Begegnungen zwischen Christen aus Ost und West zu pflegen.

Auch an der Gründung der Nachbarschaftshilfe Denkendorf war er maßgeblich beteiligt. Der heutige Tabernakel unserer Kirche und die Küche im Gemeindehaus gehen ebenfalls auf ihn zurück.

Seine große Leidenschaft war die Ökumene, die er sehr unterstützte und beförderte.

Nach seinen Diensten in Kirchentellinsfurt und Denkendorf war er als Klinikseelsorger im Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart und über 40 Jahre als Seelsorger in Esslingen tätig. Sein Handeln war stets geprägt von der Liebe zum Nächsten und der Botschaft des Evangeliums. Nun wissen wir ihn daheim bei unserem auferstandenen Herrn, den er mit seinem ganzen Leben verkündigt hat.

Am 23. Juni 2022 haben wir für ihn ein Requiem in Denkendorf gefeiert und gedenken seiner im Gebet.



Heidi Fezer und Helga Bunk



Bunter Mainachmittag für Seniorinnen und Senioren

Am 5. Mai 2022 konnte nach über zweijähriger Pause wieder ein Nachmittag für Seniorinnen und Senioren stattfinden. Viele hatten sich auf dieses Ereignis gefreut und waren ins Katholische Gemeindehaus gekommen. Sie wurden mit einem abwechslungsreichen Programm sowie mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt.

Hildegard Hehn, 11 Jahre lang Leiterin des Caritas- Ausschusses, begrüßte alle mit herzlichen Worten und einem auf das Motto des Nachmittages abgestimmten Gedicht.

Danach übergab sie den Stab an Susanne Weber und deren Vertretung Theresia Ballnat, die im vergangenen Jahr die Leitung des Caritas-Ausschusses übernommen hatten. Der Caritas-Arbeit wird Hildegard Hehn jedoch weiterhin verbunden bleiben.

Das Singen stand an diesem Nachmittag im Vordergrund. Marianne Herzog begleitete souverän am Klavier und so ging es beschwingt durch das Programm.

Nach Kaffee und Kuchen trug Helga Eisele „Ebbes“ vor. Es gab viel zu lachen und zu schmunzeln. Dann durften wir ein Lieder-Potpouri rund um Zahlen von Helga und Marianne hören.



Weiter ging es durch das Programm mit einem beschwingten Tanz der Tanzgruppe von Greti Reisinger, die anschließend alle Anwesenden mit einem Sitztanz in Bewegung brachte.



Von Frau Havlicek und Frau Pospo-
schill, alias Marianne Herzog und
Helga Eisele, erfuhren wir, bei wel-
chem Leiden man am besten wel-
chen Doktor aufsucht.

Der kurzweilige Nachmittag ging
mit gemeinsamem Singen zu Ende.

Wir bedanken uns bei unseren Ak-
teurinnen, den fleißigen Helferinnen
rund um Kaffee, Kuchen und

Verköstigung, sowie bei allen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen
haben und freuen uns auf ein Wiedersehen am 6. Oktober 2022 beim Herbst-
nachmittag.

Susanne Weber und Theresia Ballnat

Caritas-Sammlung in der Woche vom 18.- 25.09.2022

Seit 125 Jahren setzt sich die Caritas für eine solidarischere Gesellschaft ein, seit
100 Jahren bestehen die Caritas-Konferenzen der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
Seit der Gründung der Caritas im Jahr 1897 arbeiten wir an einer solidarischeren
Gesellschaft – in Deutschland und weltweit. Gemeinsam mit Partnern und Un-
terstützern haben wir viel erreicht und noch mehr vor.

Wie vor 125 Jahren heißt das: Not lindern, Benachteiligte schützen und stärken.
Unsere gemeinsamen Werte sind dafür die Basis: Respekt, Gerechtigkeit, Soli-
darität und Nächstenliebe. Wir machen uns stark dafür, dass alle Menschen in
Würde leben und ihre Rechte wahrnehmen können.

Mit Ihrer Spende in der Caritas-Woche vom 18.- 25. September 2022 und in den
Gottesdiensten am 24./25. September 2022 unterstützen Sie unsere Arbeit. Ein
Überweisungsträger ist dieser Ausgabe des Miteinander unterwegs beigelegt.
Herzlichen Dank für jede Spende.

Am 24. September 2022 findet während des Abendgottesdienstes die Elisabeth-
Ehrung für langjährig in der Caritas Engagierte statt. Freuen Sie sich mit uns auf
dieses schöne Ereignis.

Susanne Weber und Theresia Ballnat

Kasualien

Erstkommunion	–
Taufen	2
Trauungen	–
Beerdigungen/Trauerfeiern	5
Kircheneintritte	–
Kirchenaustritte	10

Erstkommunion	31
Taufen	12
Trauungen	5
Beerdigungen/Trauerfeiern	9
Kircheneintritte	–
Kirchenaustritte	12

Kollekten

Heiliges Land	133,52 €
Bischof Moser	388,50 €
Kirchliche Berufe	106,50 €
Katholikentag	157,30 €
Renovabis	127,00 €

Heiliges Land	260,00 €
Bischof Moser	652,92 €
Diaspora der EK-Kinder	326,30 €
Kirchliche Berufe	206,95 €
102. Katholikentag	215,40 €
Renovabis	540,86 €
Peterspfennig	57,21 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro Denkendorf

Schillerstraße 38, 73770 Denkendorf
Tel. 0711/346 11 76, Fax 0711/346 96 27

StJohannBaptist.Denkendorf@drs.de
www.kath-kirche-denkendorf.de

■» Öffnungszeiten:

Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Do. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Pfarrbüro Neuhausen**

Klosterstraße 10, 73765 Neuhausen
Tel. 07158/95 200, Fax 07158/95 20 20

StPetrusundPaulus.Neuhausen@drs.de
www.katholisch-neuhausen.de

■» Öffnungszeiten:

Di. 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Fr. 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Das Redaktionsteam „*miteinander unterwegs*“:

Georg Castner, Katja Erkes und Manfred Göttert, E-Mail-Kontakt: miteinander-unterwegs@mail.de

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen

Druck: Stoll Farbtreu Druckerei GmbH, Wendlingen; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Anmelde-/Abgabetermine für Artikel zur Ausgabe Nov./Dez. 2022/Jan. 2023: **18./25. Sept. 2022**

Gottesdienste Denkendorf

August 2022

2. 18.00 Uhr Hl. Messe*
4. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe*
7. **10.30 Uhr Hl. Messe***
11. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe*
14. **9.00 Uhr Hl. Messe***
mit Kräutersegnung
16. 18.00 Uhr Hl. Messe*
18. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe*
21. **10.30 Uhr Hl. Messe***
25. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe*
28. **9.00 Uhr Hl. Messe***
30. 18.00 Uhr Hl. Messe*

* Pfarrer Mugarra

Telefonandacht

Zur Teilnahme bitte einwählen
unter der Telefonnummer

0711-209 499 00

und anschließend die Zahlen mit
der Raute

15964#

für den Konferenzraum eingeben.

September 2022

1. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
4. **10.30 Uhr Aussendungsgottesdienst für die Freiwilligen nach Riberalta**
7. 19.00 Uhr Telefonandacht
8. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
9. 19.00 Uhr Friedensgebet
St. Johann Baptist
11. **9.00 Uhr Hl. Messe**
13. 18.00 Hl. Messe
14. 18.00 Uhr Einschulungsgottesdienst (LUS)
15. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe, Pfr. Peter
mit Beichtgelegenheit und
Anbetung
18. **10.30 Uhr Hl. Messe**
22. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
25. **9.00 Uhr Wortgottesdienst**
27. 18.00 Uhr Hl. Messe
29. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste Denkendorf

Oktober 2022

- 3. 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst**
-
6. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
-
8. 14.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz
-
- 9. 9.00 Uhr Hl. Messe**
-
11. 18.00 Uhr Hl. Messe
-
13. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
-
14. 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet
Auferstehungskirche
-
- 16. 10.30 Uhr Hl. Messe**
-
19. 19.00 Uhr Telefonandacht
-
20. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
-
- 23. 9.00 Uhr Hl. Messe**
mitgestaltet von der AG Mission
-
25. 18.00 Uhr Hl. Messe
-
27. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
-
- 30. 10.30 Uhr Hl. Messe**

Regelmäßige Termine

- » **Heilige Messe**
sonntags 9.00 Uhr + 10.30 Uhr
im Wechsel
dienstags 18.00 Uhr, 14-tägig
donnerstags 18.00 Uhr
- » **Rosenkranz**
donnerstags 17.30 Uhr
- » **Gebetskreis**
dienstags 18.00 Uhr
14-tägig
- » **Frauenkreis**
wenn möglich
dienstags 15.30 Uhr,
Gemeindehaus

Sonstige Termine 2022

7.-9. Sommerferienprogramm
Sept. der Caritas Neuhausen
"Urlaub ohne Koffer"

Vorankündigung:

13. Familiengottesdienst
Nov. zum Martinsfest

Zu den Terminen laden wir Sie herzlich ein! Informationen zum Sommerferienprogramm erhalten Sie im Pfarrbüro.

+++ Spendenaufruf +++

Für unsere Gemeindebriefe "miteinander unterwegs" benötigen wir finanzielle Unterstützung. Der Denkendorfer Ausgabe ist ein Überweisungsträger beigelegt. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Gottesdienste Neuhausen

August 2022

6. 18.00 Uhr Vorabendmesse*

7. 9.00 Uhr Hl. Messe*

13. 18.00 Uhr Vorabendmesse*

14. 10.30 Uhr Hl. Messe*

15. Hochfest Mariä
Aufnahme in den Himmel
18.00 Uhr Hl. Messe*
mit Kräutersegnung

20. 18.00 Uhr Vorabendmesse*

21. 9.00 Uhr Hl. Messe*

27. 18.00 Uhr Vorabendmesse*

28. 10.30 Uhr Hl. Messe*

* Pfarrer Mugarra

September 2022

3. 18.00 Uhr Vorabendmesse

4. 9.00 Uhr Hl. Messe

7. 19.00 Uhr Telefonandacht

10. 18.00 Uhr Vorabendmesse

11. 10.30 Uhr Hl. Messe

17. 18.00 Uhr Vorabendmesse

18. 9.00 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Gebetstreff (LFK)

24. 18.00 Uhr Wortgottesfeier

25. 10.30 Uhr Wortgottesfeier
10.30 Uhr Kindergottesdienst
im kleinen Saal,
Gemeindehaus

Gottesdienste Neuhausen

Oktober 2022

1. 18.00 Uhr Vorabendmesse

2. **Erntedank**
9.00 Uhr Erntedank-
gottesdienst
17.30 Uhr Feierliche
Erntedankandacht (LFK)

9. **10.30 Uhr Hl. Messe**
17.30 Uhr Rosenkranz-
andacht (LFK)

15. 18.00 Uhr Vorabendmesse

16. **9.00 Uhr Hl. Messe**
17.30 Uhr Rosenkranz-
andacht (LFK)

19. 19.00 Uhr Telefonandacht

22. **Firmung**
10.30 Uhr Firmung
18.00 Uhr Vorabendmesse

23. **10.30 Uhr Hl. Messe**
17.30 Uhr Rosenkranz-
andacht (LFK)

29. 18.00 Uhr Vorabendmesse

30. **9.00 Uhr Hl. Messe**
17.30 Uhr Rosenkranz-
andacht (LFK)

Termine Arbeitsgruppen

12. Sept. 18.00 Uhr VA-Sitzung
20.00 Uhr KGR-Sitzung

12. Okt. 18.00 Uhr VA-Sitzung
20.00 Uhr KGR-Sitzung

Sonstige Termine

- 15.-20. 9.00 -16.00 Uhr
Aug. Sommerferienprogramm

- 7./9. Urlaub ohne Koffer
Sept.

- 24./25. Caritas Wochenende
Sept.

6. Okt. Herbstnachmittag
für Senioren

8. Okt. Don Kosaken Konzert
(HEM Schwerger-Stiftung)

23. Okt. Weltmissions-Sonntag

Bei Redaktionsschluss standen
keine weiteren Termine fest.

Bitte informieren Sie sich zusätz-
lich im amtlichen Mitteilungsblatt.

Termine und Informationen Neuhausen

Regelmäßige Gottesdienste

■» Pfarrkirche

Heilige Messe

sonntags 9.00 Uhr+10.30 Uhr
im Wechsel
dienstags 14-tägig 18.00 Uhr
freitags 9.00 Uhr
samstags 18.00 Uhr

Liebfrauenkapelle oder Pfarrkirche

Beachten Sie bitte im
bürgerlichen Mitteilungsblatt
den Hinweis, wo die Messe
stattfindet.

■» Liebfrauenkirche

Heilige Messe

mittwochs 15.00 Uhr
anschließend
Barmherzigkeits-Rosenkranz

Rosenkranz

montags, freitags, 17.30 Uhr
donnerstags 9.30 Uhr

Regelmäßige Termine

■» Klausen

Trauerbegleitung

monatlich montags
19.30 Uhr-21.00 Uhr

Pflegende Angehörige

monatlich mittwochs
18.00 Uhr-19.30 Uhr

Regelmäßige Termine

■» Kaplaneihaus

Jugendgruppenstunden

Die Gruppenstundentermine der
Pfadfinder und Ministranten ent-
nehmen Sie bitte dem Mitteilungs-
blatt oder aus:

www.minis-neuhausen.de
www.dpsg-neuhausen.de/
scoutpress/

Interessierte Kinder und Jugend-
liche sind jederzeit herzlich will-
kommen!

■» Kath. Gemeindehaus Großer Saal

PC-Treff

dienstags 17.00 Uhr

Sport für Menschen

mit und ohne Einschränkung
mittwochs 9.30 Uhr-10.30 Uhr

Knabenschola

mittwochs 16.00-17.00 Uhr

Jugendsingkreis

donnerstags 19.00-20.30 Uhr

Kindersingkreis

freitags 15.00-16.00 Uhr

Kirchenchor

freitags 20.00 Uhr

Viele Gaben. Ein Geist. Firmung 2022

Nachdem sich in diesem Jahr die Rahmenbedingungen für Treffen in größeren Gruppen angesichts der Pandemie deutlich verbessert hatten, konnten wir im April unter dem Motto des Bonifatiuswerkes "Viele Gaben. Ein Geist." mit der Firmvorbereitung starten.



Auftakt bildete ein Tag mit allen Firmbewerber:innen im Gemeindehaus, bei dem das gegenseitige Kennenlernen, eine Einführung zu den Glaubensgesprächen und dem persönlichen Gebet sowie der gemeinsame Besuch des Gemeinde-Gottesdienstes auf dem Programm standen.

Ein weiterer gemeinsamer Firntag im Sommer folgte. Dieser fand im Tagungshaus in Wernau statt. Dort wollte zunächst der Parcours des Hochseilgarten gemeistert werden, um sich dann am Nachmittag mit dem Heiligen Geist zu beschäftigen. Unser Glaubensbekenntnis und das Sakrament der Firmung sind die Themen des letzten gemeinsamen Tages im Herbst.

Zwischendrin gab es noch weitere Angebote, wie zum Beispiel einen Film- und Gesprächsabend, einen Rundgang zu kirchlichen Orten in Neuhausen und der Besuch des Katholikentages.

Parallel zu allem bestand die Möglichkeit in individuellen Gesprächen mit selbstgewählten Firmbegleiter:innen mit den Themen Gott, Jesus Christus und Heiliger Geist den eigenen Glauben zu vertiefen.



An dieser Stelle sei den beiden ehrenamtlichen Firmkatechetinnen Ina Zimmermann und Monika Bellm-Bloos gedankt, die tatkräftig mitgeholfen haben, dass die Firmvorbereitung in diesem Jahr so wieder stattfinden können.

Am Samstag, den 20. Oktober 2022 empfangen folgende Jugendliche im Gottesdienst um 10.30 Uhr das Sakrament der Firmung. Aufgrund einer Umstellung bei den Modalitäten der Firmspender wird in diesem Jahr Pfarrer Kirsch im Auftrag des Bischofs die Salbung und Handauflegung vornehmen.

Wolfgang Bögle, Ida Boscher, Raffaele Caruso, Felix Dann, Sarah Fuchs, Julian Paul Hofer, Gianluca Imhof, Chiara Kehle, Joris Knöthig, Sophia Lorenz, Jasmin Luick, Franco Montella, Paula Odenwald, Maximilian Rank, Florentina Schaller, Nele Schmid, Moritz Schwind, Nick Seifried, Anton Stotz, Moritz Straub, Mia Theiler, Mika Vochazer, Paul Vollmer, Lea Wiedemann, Linus Zahumensky

Carsten Heimpel, Pastoralreferent

Gottesdienste für kleinere und größere Kinder

Kindergottesdienste in Neuhausen

Früher wurden in Neuhausen regelmäßig Kindergottesdienste angeboten. Diese Gottesdienste waren für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zum Grundschulalter. Nach längerer Corona-bedingter Pause wollen wir nun wieder starten und alle kleineren und größeren Kinder sind herzlich dazu eingeladen.



Die Kindergottesdienste finden in der Regel parallel zum 10.30 Uhr-Gottesdienst in der Kirche statt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes, den wir im Gemeindehaus feiern, steht ein Thema, das entweder zum jeweiligen Sonntag, zu einer bestimmten Bibelstelle oder zur Jahreszeit passt. Der Ablauf ist dann immer ähnlich, da insbesondere für Kinder Routinen sehr wichtig sind. Die gebastelten Ergebnisse dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen.

Die nächsten Kindergottesdiensttermine

Bis Ende dieses Jahres haben wir Kindergottesdienste noch am 25. September und am 4. Dezember 2022 geplant. Die Kindergottesdienste sollen aber auch im nächsten Jahr wieder regelmäßig stattfinden. Für die Fortführung benötigen wir daher dringend Unterstützung im Vorbereitungsteam.

Wir suchen Unterstützung

Wir haben das Glück, auf viele Kindergottesdienste und Materialien aus der Vergangenheit zurückgreifen zu können. Der zeitliche Aufwand ist daher überschaubar und für jeden Einzelnen weniger, je größer das Team ist. Zwei erfahrene Kolleginnen aus unserem vierköpfigen Team wollen nun den Staffelstab weiterreichen. Wir suchen daher neue, engagierte Unterstützer:innen.

Hast du Zeit und Lust ca. alle zwei Monate einen Kindergottesdienst vorzubereiten und mitzugestalten? Dann melde dich einfach bei Anna Brucherseifer; 07158 - 98 10 740 oder anna.brucherseifer@katholisch-neuhausen.de

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, sowohl im Kindergottesdienst, wie auch im Vorbereitungsteam.

Anna Brucherseifer

Ministrantenfreizeit 2022

Nach zwei Jahren Corona-Pause ging es an Christi Himmelfahrt los auf die Mini-freizeit. Insgesamt 17 Kinder und Leiter*innen fuhren in ein schönes Selbstver-sorgerhaus in der Nähe von Heilbronn, in dem wir das Wochenende gemeinsam verbrachten. Nach einer entspannten Hinfahrt startete der erste Abend mit einem Hausspiel, um jede Ecke des Hauses kennenzulernen.

Am Freitagvormittag besuchten wir einen Wildpark. Dort konnten wir verschie-dene Tiere streicheln, beobachten und auch manche füttern. Zurück im Haus konn-ten die Kids ihren Teamgeist unter Beweis stellen und gewannen eine 60 min-Wette, bei der sie kleine Challenges als Gruppe meistern mussten. Eine Runde Impro-Theater darf natürlich auf einer Minifreizeit nicht fehlen, darum wurden den restlichen Abend kurze, lustige Theaterstücke aufgeführt.

Den nächsten Tag begannen wir mit einem Geländespiel. In verschiedenen Spielen, wie Dosenwerfen, Eier-Einpacken und Montagsmaler, konnten Karten gesammelt werden und anschließend mit den anderen Teams getauscht und verspielt werden. Den Nachmittag über wurden verschiedene Workshops ange-boten. Es wurde gesungen, Yoga gemacht, gemalt und Stockbrotteig zubereitet. Zum Abendessen wurde gegrillt, Stockbrot gegessen und am Lagerfeuer gesun-gen. Den letzten Abend gestalteten die Kinder selbst und es wurden Spiele ge-spielt und ein sehr lustiges Theater vorgeführt.

Am Sonntag machten wir uns auf den Rückweg. Wir legten einen kleinen Zwi-schenstopp bei einer Minigolfanlage ein.

Wir wollen uns bei allen bedanken, die mitgewirkt haben und hoffen die Freizeit bleibt noch lange in Erinnerung.

Das Leitungsteam der Ministranten



Wöländ 2022 – Pfingstlager der Wölflinge



Am Sonntagmorgen in den Pfingstferien haben sich die Wölflinge um 10 Uhr am Kaplaneihaus in Neuhausen getroffen und es wurden Fahrgemeinschaften gebildet.

Nachdem das Gepäck verstaut war, sind wir losgefahren und nach ca. 40 Minuten in Metzgingen angekommen. Kurz nachdem wir ankamen, trafen auch die anderen Kinder der DPSG Esslingen ein.

Nachdem wir zwei Spiele gespielt hatten, wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe durfte spielen, die andere Gruppe räumte unsere mitgebrachten Sachen aus. Danach wurden die Zelte aufgebaut, es gab jeweils zwei Zelte für die Mädchen und die Jungen. Nach dem Mittagessen wurden die Zelte eingeräumt und Kennenlernspiele gespielt.

Am Abend haben wir am Lagerfeuer Lieder gesungen und vor dem Zubettgehen eine Zahnputzparty gemacht.

In den folgenden Tagen haben wir verschiedene Kleidungsstücke und Beutel gebastelt, sind ins Freibad gegangen, haben Gipsmasken hergestellt, eine Matschwanderung gemacht, eine Wanderung durch den Wald und einige Wölflinge haben ihr Versprechen abgelegt.



Am Tag der Abreise haben wir unsere Sachen gepackt und die Zelte abgebaut. Als die Eltern uns um 14 Uhr abgeholt haben waren wir alle traurig, dass die schöne Woche schon vorbei war.

Laura Schmidt



Am langen Wochenende vom 26. bis zum 29.5.2022 haben wir, die Leiter und die Roverstufe der DPSG Neuhausen, die Gelegenheit genutzt, um auf ein kurzes Lager bei Schwörstadt in der Nähe der Schweizer Grenze fortzufahren, wo wir etwa um die Mittagszeit bei strahlendem Sonnenschein ankamen.



Nachdem wir die Zelte aufgebaut hatten und mit den Anlagen vertraut gemacht wurden (vier Ziegen gehörten anscheinend zum Inventar), teilte sich die Gruppe auf: Während einige sich mit Rettungsweste ans Baden im kalten Rhein direkt neben dem Zeltplatz wagten, genossen andere lieber die Sonne oder die örtliche Hocketse. Eine ungenannte Person fütterte die Ziegen zum ersten Mal und handelte uns damit vier freundliche Stalker ein.

Zum Abendessen gab es leckere Kasspatzen. Später erwies sich ein Feuer aufgrund des nassen Holzes zunächst als schwierig. Es brannte aber in ca. 20 Sekunden, nachdem uns eine erfahrene Feuermacherin an der Feuerstelle unterstützte.



Der Freitag brachte uns eine schöne Wanderung durch die umliegenden Hügel, während der Rest des Nachmittags mit Abspannschnüre sortieren, Kartenspielen unterm Sonnensegel und in zwei Fällen Lernen für die anstehenden Abschlussprüfungen verfloß.

Zum Abendessen gab es ein vielgelobtes Mangocurry, bevor es ans Probemixen der Cocktails fürs Gemeindefest ging.

Die Ergebnisse sowie die Chips mussten am Lagerfeuer vor den Ziegen verteidigt werden. Völlig unabhängig davon sind wir der Person, die die Idee gehabt hatte, Wasserpistolen mit großer Reichweite einzupacken, sehr dankbar.





wartete ein Geländespiel auf uns – die „Ziegen“ hatten die Getränke gestohlen und versteckt, die dann aus einem „giftigen See“ gerettet werden mussten. Die Versuche beinhalteten: Hineinlehnen mit Unterstützung von außen, Fröbelturm-Angeln mit einer Seilschlinge, Lasso werfen, Angeln mit den Zehen sowie schließlich die eigentlich angedachte Methode: Ein Seil zwischen zwei Bäumen zu spannen und zu klettern.

Später wurden mehrere Versuche für ein Gruppenfoto gemacht. Anschließend ließen einige sich im Rhein von einem Einstieg zum nächsten treiben und entdeckten dabei den Steilhang, über den die Ziegen immer wieder auf den Zeltplatz geklettert waren. Leider schrumpfte unsere Gruppe an diesem Abend etwas, da manche von uns zurück nach Neuhausen mussten. Die Zeit am Lagerfeuer vertrieben wir uns an diesem Abend mit Ratespielen und mit fortschreitender Stunde immer skurriler werdender Diskussionen.

Am Sonntag begannen wir nach einem gemütlichen Frühstück auch schon wieder unsere Zelte abzubauen. Zu unserem Glück hielt das Wetter relativ präzise, bis alles wasserdicht verstaubt war.



Der Samstagmorgen war relativ kalt wegen der vorausgegangenen sternenklaren Nacht, wurde aber rasch wärmer. So wurden wir zum Frühstück mit Grießbrei, Müsli und am wiederbelebten Lagerfeuer zubereiteten Waffeln aus den Zelten gelockt.

Das traf sich gut, denn als nächstes



Wir trafen gegen halb vier wieder in Neuhausen im Kaplaneihau ein und waren uns alle einig, dass es ein tolles Lager gewesen war.

Lieben Dank noch einmal an die Organisation und das Küchenteam!

Barbara Zimmermann

Unser Pfadifest am 30. April 2022

Endlich. Nach zwei Jahren Pause durften wir Pfadis wieder alle zusammen in großer Gemeinschaft auf unserem Platz zusammen sein. Auch wenn es nicht wie üblich der 1. Mai war, haben wir am 30. April genauso viel Spaß gehabt. So konnten wir mit fast allen Altersstufen und den Leitern gemeinsam mit dem ersten Aufwärmenspiel starten.



Nach ein wenig Fangen spielen, waren wir alle fit für unser großes Geländespiel, dem Kuhhandel. Nun wurden wir in faire, gleich große Teams eingeteilt. Ziel war es, möglichst viele Tierkarten zu ersteigern, mit anderen Gruppen zu tauschen



oder beim Dealer durch Handeln zu erwerben. Natürlich ist nicht jedes Tier gleich viel wert. Mein Team hatte zum Beispiel die Katze. Gewonnen hatte das Team, das vier gleiche Tiere hatte und möglichst wertvolle Tiere. Zusätzlich zum Startgeld musste man natürlich Geld aufreiben, um bei den Auktionen mitzubieten oder beim Dealer einkaufen

zu können. Das ging durch Lösen verschiedener kreativer oder nützlicher Aufgaben bei der Spielleitung, wie zum Beispiel etwas bauen, Feuer machen, ein Gericht mit Naturmaterialien anrichten...

Die Spielleitung, die aus drei jungen Rovern bestand, war auf jeden Fall sehr kreativ. Alles in allem hatten wir sehr viel Spaß und mein Team hat sogar gewonnen. Außerdem hatten wir sehr Glück mit dem Wetter, denn entgegen der Wetterprognose, hat es gar nicht geregnet.





Kurz vor 17 Uhr trudelten dann die Eltern, Geschwister und der Freundes- und Fördererkreis auf dem Platz ein, denn wir feierten noch eine gemeinsame Andacht. Dazu saßen alle in einem großen Halbkreis und es spielte sogar eine kleine Band. Zum Abschluss sangen wir alle zusammen das Pfadfinderlied. Während der Andacht waren die Griller vom Freundes- und Fördererkreis schon fleißig und grillten Würste, Fleisch und Feta. Es gab ein riesiges bunt gemischtes Salatbuffet mit über 30 Salaten sowie verschiedene Getränke und Bier vom Fass. Das Nachtischbuffet konnte sich auch sehen lassen und war lecker. Auf dem Lagerplatz war auf jeden Fall einiges los, denn es waren über 180 Personen gekommen.

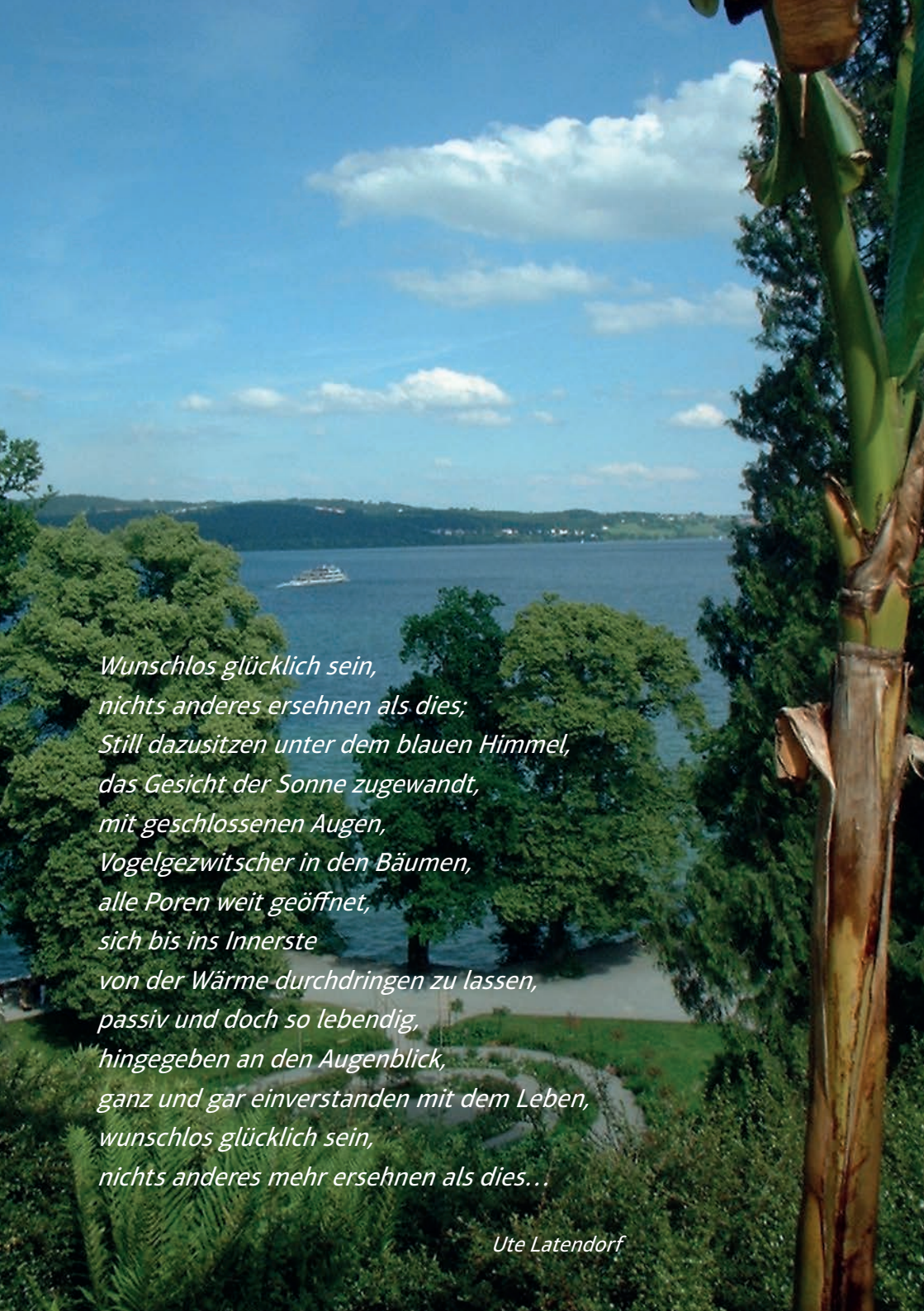


Nach dem Essen beschäftigten wir Kinder und Jugendlichen uns selbst im Wald und auf dem Platz oder machten Stockbrot. Die Jüngeren fanden sehr viel Freude beim Graben auf einem Dreckhügel, der dort gerade ist. Als es anfang zu dämmern starteten wir eine Lagerfeuerrunde. Es war wunderschön mit so vielen Leuten am Feuer zu sitzen und zu singen. Ein gelungener Tag in der Natur ging dann auch irgendwann zu Ende.

Vielen Dank an die Leiter und den Freundes- und Fördererkreis für das tolle Fest.

Klara Liebetrau & Mirjam Brielmaier





*Wunschlos glücklich sein,
nichts anderes ersehnen als dies;
Still dazusitzen unter dem blauen Himmel,
das Gesicht der Sonne zugewandt,
mit geschlossenen Augen,
Vogelgezwitscher in den Bäumen,
alle Poren weit geöffnet,
sich bis ins Innerste
von der Wärme durchdringen zu lassen,
passiv und doch so lebendig,
hingegen an den Augenblick,
ganz und gar einverstanden mit dem Leben,
wunschlos glücklich sein,
nichts anderes mehr ersehnen als dies...*

Ute Latendorf